Landesprogramm Philippinen

FASTENOPFER

Einsatz für Menschenrechte
und Schutz vor Wirbelstürmen

Die Folgen des Klimawandels stellen die Menschen auf den Philippinen vor grosse Herausforderungen. Mit diversifiziertem Anbau von Reis, Gemüse und Früchten sowie der sorgfältigen Nutzung der Küsten unterstützt Fastenopfer ihre Anstrengungen. Damit von Vertreibung bedrohte Familien ihr Land behalten können, braucht es unser Engagement für ihre Rechte.

Immer wieder brauchen die Menschen in den Philippinen nach den grossen Wirbelstürmen Lebensmittelhilfe und Unterstützung beim Wiederaufbau ihrer Häuser. Deshalb lernen die Partnerorganisationen von Fastenopfer nun, wie sie die Familien in den Projekten auf die Katastrophen vorbereiten können, damit die Schäden möglichst gering bleiben.
Daneben gehen die Entwicklungsprojekte weiter: Bäuerinnen und Bauern lernen, ihre Produktion zu erhöhen, indem sie neue Anbautechniken nutzen und zusätzlich Gemüse und Fruchtbäume pflanzen. Fischer erhöhen ihr Einkommen, indem sie Fische weiterverarbeiten und Seegras ernten. Auch lernen sie, die Küsten vor weiterer Erosion zu schützen.

Weiterhin ein Problem sind in- und ausländische Unternehmen, die sich grosse Gebiete für industrielle Landwirtschaft, Freihandelszonen oder den Abbau von Rohstoffen sichern. Regierung und Behörden handeln in ihrem eigenen Interesse, Korruption ist weit verbreitet. Die lokale Bevölkerung weiss nicht, wie sie sich gegen den Verlust ihrer Häuser und Felder wehren kann. Fastenopfer unterstützt die von Vertreibung bedrohten Menschen.

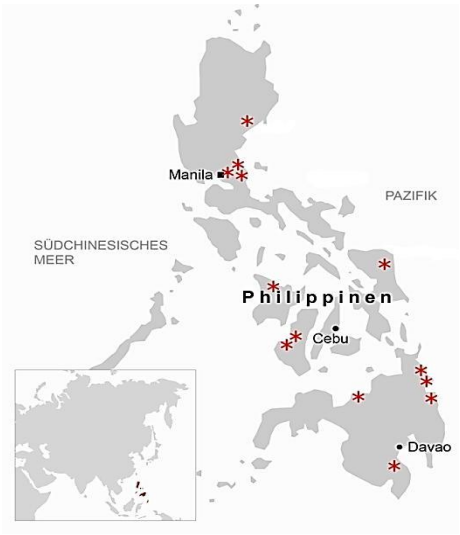
Ziele 2017

- Das Einkommen und die Ernährung bei Bauern- und Fischerfamilien sind gesichert.
- Bauern- und Fischerfamilien wissen, wie sie sich vor Wirbelstürmen schützen können.
- Die von Vertreibung bedrohte Bevölkerung in Luzon und Mindanao kann sich eigenständig für ihre Rechte einsetzen.

PH.130 602 Unterwegs zur Fülle des Lebens

PS: Dieser Text eignet sich auch fürs Pfarrblatt oder die Lokalzeitung

Landesprogramm Philippinen



Landesinformation Philippinen

Landesfläche:	300‘000 km² (41‘285)
Bevölkerung:	100.096 Mio. (8.190)
Bevölkerungsdichte:	335.7 Einw./km² (207.3)
Hauptstadt:	Manila
Staatsform:	Präsidiale Republik
Sprachen:	55% Filipino (Amtssprache), 28% Tagalog, 24% Cebuano, 10% Ilocano, 9% Panay-Hiligaynon, 6% Bicol u.a.; Spanisch und Chinesisch; Englisch
Religionen:	80-85% Katholiken, 5-9% Muslime, 5% Protestanten, 4% Unabhängige Philippinische Kirche (Aglipayan) und Iglesia ni Cristo; indigene Religionen, Buddhisten und Hindus
Wohlstandsindikator (HDI)	0.668 / 115. Stelle von 188 Ländern (0.930 / 3. Stelle)
Alphabetisierung:	96.3% (99.6)
Kindersterblichkeit:	3.0% (0.4)
Lebenserwartung:	69 Jahre (83 Jahre)

Fischer Weltalmanach 2016 / hdr.undp.org/en/data 2014 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.

Alpenquai 4, Postfach 2856, 6002 Luzern, Tel. +41 (0)41 227 59 28, Fax +41 (0)41 227 59 10
projektservice@fastenopfer.ch, www.fastenopfer.ch, Postcheck 60-19191-7